

Gemeinsam zum Ziel. Sportabzeichen-Wettbewerb startet am 1. Juli Sparkasse Harburg-Buxtehude spendet Sportgeräte für 2.000 Euro an Vereine

Harburg/Winsen. Sich zu bewegen macht Spaß und ist gesundheitsfördernd. Deshalb setzen sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Sparkassen seit Jahren gemeinsam für das Deutsche Sportabzeichen ein. Im Rahmen dieser Kooperation unterstützt die Sparkasse Harburg-Buxtehude als langjähriger Partner des Kreissportbundes Harburg-Land die Schulen und Vereine im Landkreis bei der Durchführung des Sportabzeichens. Gleich zehn engagierte Vereine durften sich in diesem Jahr über neue Sportgeräten im Gesamtwert von 2.000 Euro freuen.

Einer von ihnen ist der TSV Winsen. Klaus Heinsohn, Leichtathletik-Trainer und Sportabzeichen-Obmann des TSV Winsen, freut sich über die Spende. „Das Sportabzeichen hat bei uns im Verein große Tradition und nach wie vor viele Anhänger. Kinder, Familien und Senioren – das Sportabzeichen motiviert alle Altersgruppen zum Mitmachen. Die neuen Sportgeräte von der Sparkasse sind daher eine tolle Unterstützung und Anerkennung.“ Mina Buhrmeister (11), Laura Sophie Hassa (11) und Paul Tonecker (11) aus der U12-Trainingsgruppe des TSV Winsen haben das Sportabzeichen selbstverständlich schon in der Tasche.



Jörn Stolle von der Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bildmitte) übergab die neuen Sportgeräte gemeinsam mit Annika Sander vom KSB Harburg-Land an Klaus Heinsohn und seine Schützlinge Paul, Mina und Laura Sophie (von links).

Jörn Stolle, Leiter Unternehmenskommunikation der Sparkasse Harburg-Buxtehude, erläutert das Engagement: „Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Es motiviert und verbindet Jung und Alt, Sportler mit und ohne Beeinträchtigung, in Vereinen und Schulen. Deshalb unterstützen wir als Sparkasse das Sportabzeichen gemeinsam mit dem Kreissportbund auf verschiedenen Ebenen.“

Neben der jährlichen Bezuschussung für die Anschaffung von Sportgeräten unterstützt die Sparkasse die Vereine finanziell bei der Durchführung von Sportfesten, bei denen sie das Sportabzeichen abnehmen. Diese fallen wegen der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr allerdings aus. Auch der „Sportivationstag“, der alle zwei Jahre in Buchholz veranstaltet wird, musste in diesem Jahr abgesagt werden. „Das ist besonders bedauerlich, weil der Sportivationstag ein großartiges integratives Sportevent ist und sich über die letzten Jahre prächtig entwickelt hat“, sagt Jörn Stolle. Rund 650 Menschen mit und ohne Behinderung trafen sich allein im vergangenen Jahr zum gemeinsamen Sporttreiben auf dem Sportgelände der Schule Börns Soll in Buchholz. Natürlich konnte auch das Sportabzeichen abgelegt werden, .

2019 nahmen 38 Sportvereine, einige Schulen und weitere Organisationen mit insgesamt 285 ehrenamtlichen Prüfern das Sportabzeichen ab. Zusammen gekommen sind dabei 2.587 Sportabzeichen, davon 1.469 Jugendabzeichen. Anika Sander, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Harburg-Land: „Mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude an unserer Seite möchten wir dieses Engagement weiter fördern und gerne auch ausbauen.“

Folgende Vereine haben in diesem Jahr neue Sportgeräte erhalten: Turnverein Welle, MTV Jahn Obermarschacht, HSV Stöckte, MTV Brackel, SV Hom-Seppensen, TSV Winsen, MTV Laßrönne, TSV Holvede-Halvesbostel, MTV Fliegenberg, MTV Salzhausen.

Sportabzeichen-Wettbewerb für besonderes Engagement

Engagierte Vereine können sich darüber hinaus für den Sportabzeichen-Wettbewerb bewerben und bis zu 1.000 Euro gewinnen! In den Kategorien Sportliche Leistung, Integration, Inklusion, Innovation und Kooperation wird besonderes Engagement ausgezeichnet. Egal ob als Einzelperson, Sportabzeichen-Treff, Unternehmen, Behörde oder Institution – einfach ein aussagekräftiges Foto oder Video zusammen mit einem kurzen Bewerbungstext auf der Website www.sportabzeichen-wettbewerb.de hochladen, fertig.

Info-Flyer zum Deutschen Sportabzeichen und zum Sportabzeichen-Wettbewerb liegen in allen Beratungszentren der Sparkasse Harburg-Buxtehude aus.

Verantwortlich für den Inhalt:

Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation